



4. Änderung des RROP für den Landkreis Nienburg/Weser Teilabschnitt Windenergie

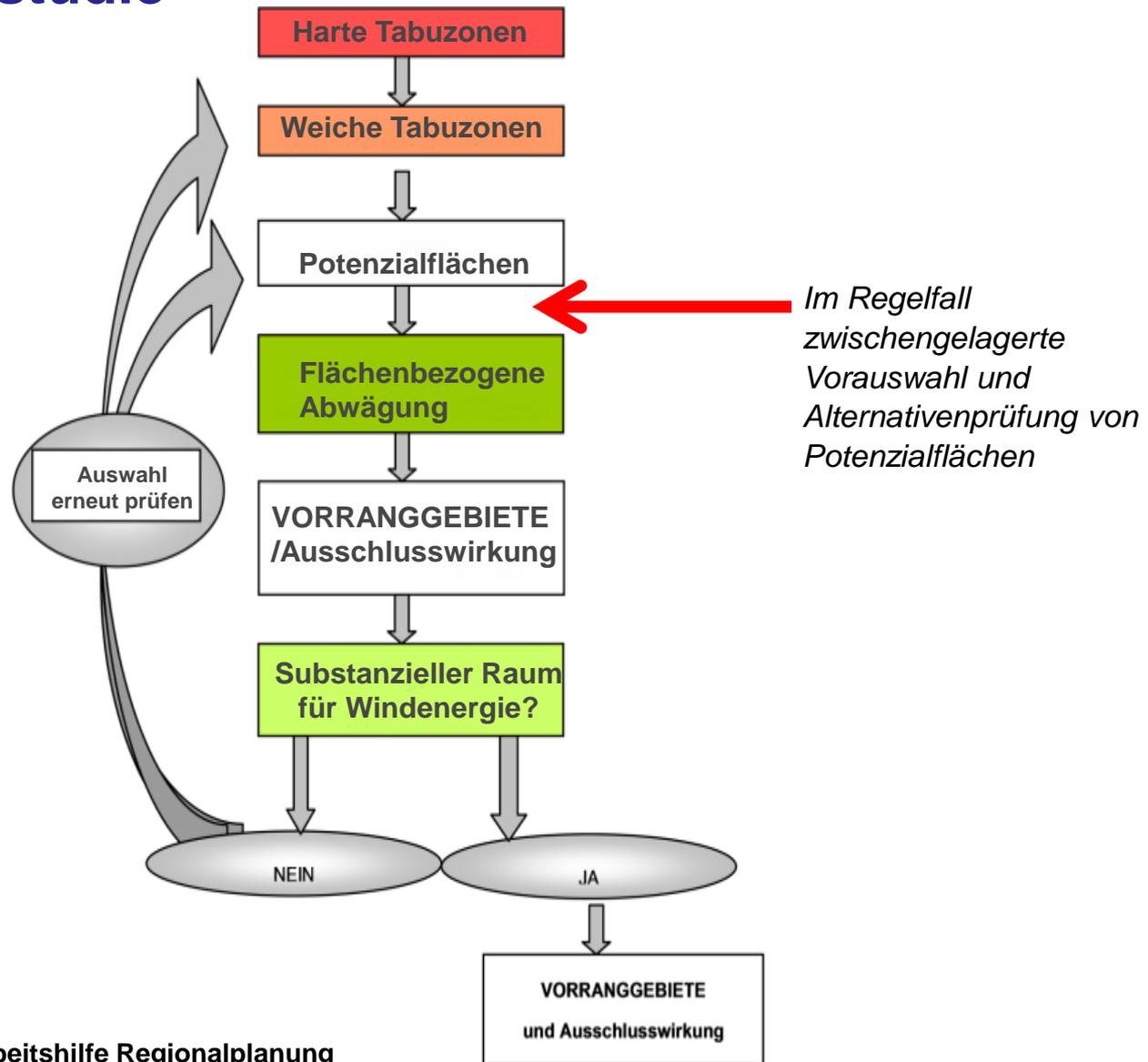
Konzeptionelle Grundlage für die Ermittlung von Vorranggebieten Windenergienutzung und Umweltprüfung

Ausschuss für Regionalentwicklung, Sitzung am 06.10.2020

1. Potentialstudie
2. Ergebnis der Potentialstudie
3. „Ausreichend Raum“
4. Artenschutz /faun. Kartierung
5. Umweltprüfung
 1. Übersicht
 2. Alternativenentwicklung
 3. Gebietsbezogene Umweltprüfung
6. Ausblick



1. Potentialstudie



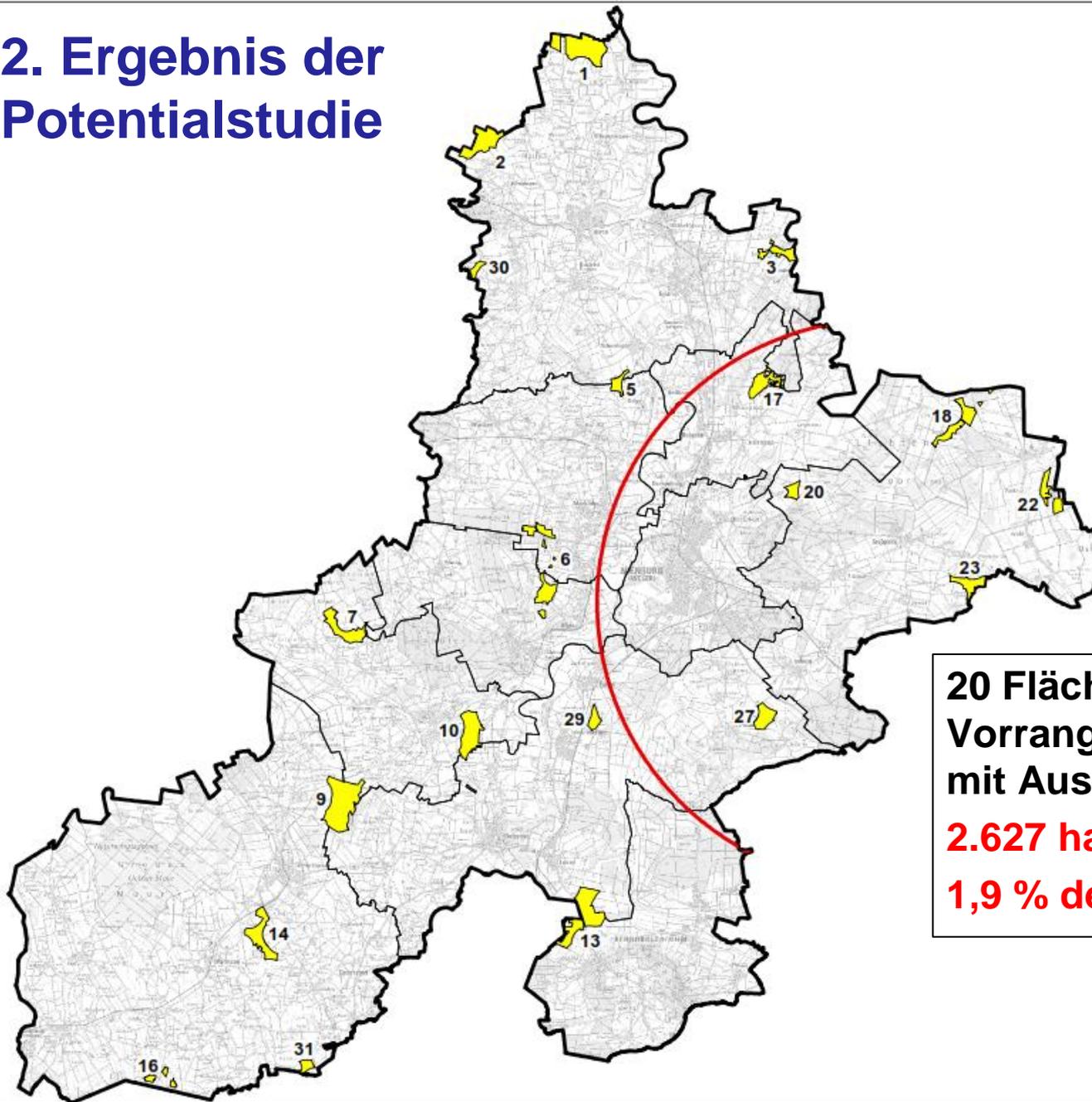
Quelle: Arbeitshilfe Regionalplanung und Windenergie (NLT/ML 2013)

2. Ergebnis der Potentialstudie



	Größe in ha	Anteil an LK Fläche in %
Landkreisfläche	139.969	100,0
Gesamtausschluss	131.422	93,9
Weißflächen	8.547	6,1
Potentialflächencluster vor Einzelfallprüfung	6.144	4,4
Flächenvorschläge Vorranggebiete Windenergienutzung	2.627	1,9

2. Ergebnis der Potentialstudie



Potentialflächen

Die im Rahmen des Planungskonzeptes ermittelten Potentialflächen stellen Vorschläge dar, welche grundsätzlich als Vorranggebiete für die Windenergienutzung mit Ausschlusswirkung geeignet sind.

 Potentialflächen - Vorschlagsflächen Vorranggebiete Windenergienutzung mit Ausschlusswirkung

Nachrichtlich

 Anlagenschutzbereich des VOR 15 km

 Verwaltungseinheiten

 Landkreisgrenze

20 Flächenvorschläge für Vorranggebiete Windenergie mit Ausschlusswirkung

2.627 ha insgesamt

1,9 % der Landkreisfläche

Maßstab 1:200.000

0 3 6 12 Kilometer



3. „Ausreichend Raum“



- Orientierungswert des Landes Niedersachsen (Windenergieerlass)
→ **1,71 %** der Landkreisfläche sollen bereitgestellt werden
 - Umsetzung Landkreis Nienburg/Weser
→ Flächenvorschläge entsprechen **1,9 %** der Landkreisfläche
- Der Windenergie wird voraussichtlich **substantiell Raum** gegeben!

4. Artenschutzbelange



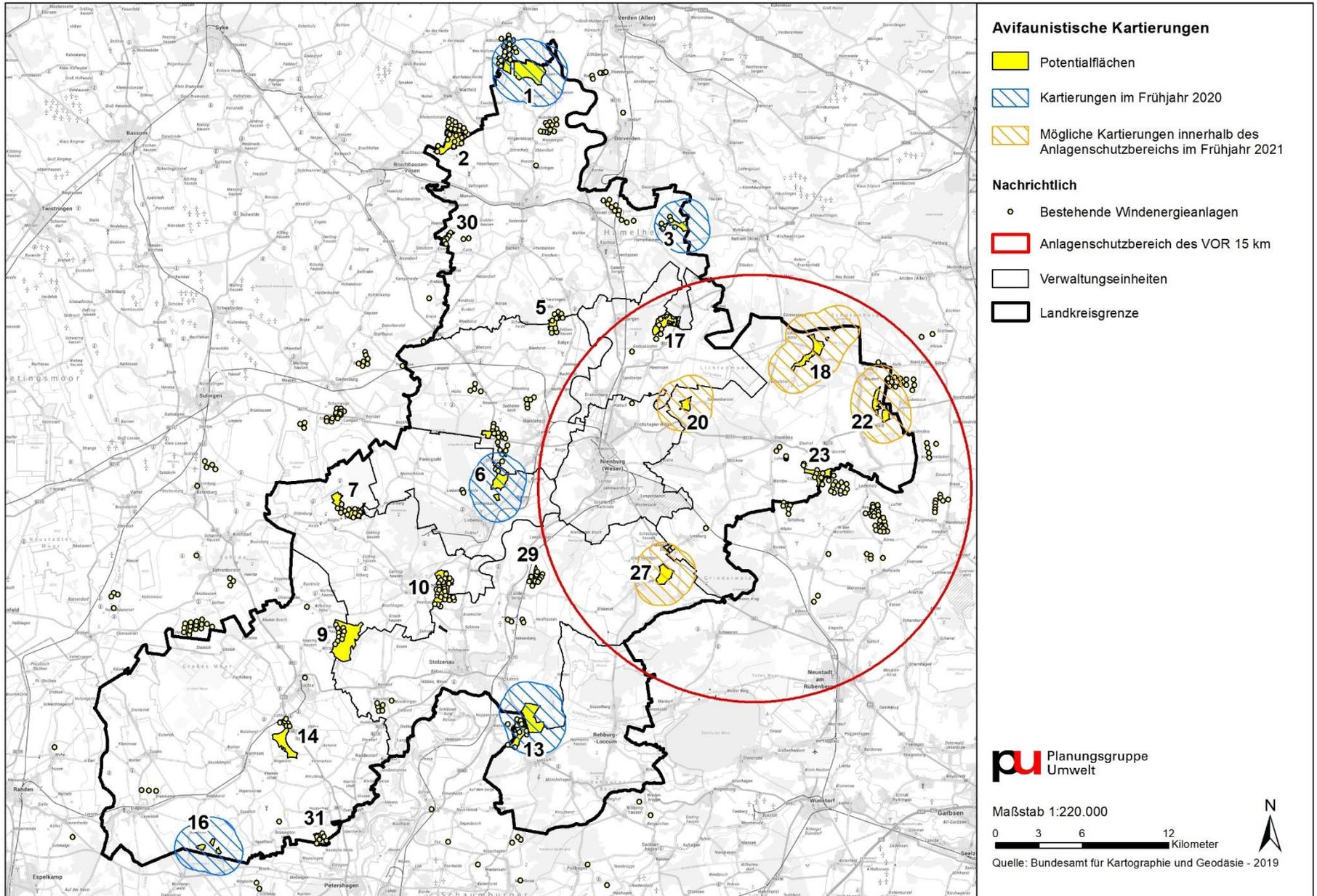
Datengrundlagen der artenschutzfachlichen Risikoabschätzung:

- Prüfung auf Ebene der Regionalplanung **vollzieht sich auf Basis vorliegender und verfügbarer Daten** (in Rechtsprechung und einschlägigen Leitfäden anerkannt)
- *„Eine allgemeine Ermittlungspflicht - etwa durch Beauftragung von Gutachtern – nach Art einer Fachbehörde ist dem Landesplanungsrecht nicht zu entnehmen.“* (OVG Greifswald – Az. 4 K27/10)
- *„Es stellt keinen unzulässigen Konflikttransfer dar, dass für die konkrete örtliche avifaunistische und fledermauskundliche Untersuchung und artenschutzrechtliche Bewertung [...] auf das vorhabenbezogene Genehmigungsverfahren verwiesen wird, denn diese Untersuchung und Bewertung gehört nicht mehr auf die Ebene der Regionalplanung.“*
(HessVGH - Az. 4 C 841/11.N)

Aber:

Eine ergänzende eigenständige Erfassung kann die Planungssicherheit erhöhen und im Einzelfall, insbesondere für Planung mit Ausschlusswirkung und bei bekannten Datenlücken zweckmäßig oder sogar geboten sein.

4. Avifaunistische Kartierungen



4. Avifaunistische Kartierungen



Ergebnisse

Potentialfläche	Kartierergebnisse	
	Innerhalb Potentialfläche	Umkreis 1,5 km um Potentialfläche
Nr. 1 (Nördlich Eitzendorf)	-	1 BN Mäusebussard (ca. 800 m) 1 BN Kolkrabe (ca. 430 m) 1 BN Weißstorch (ca. 1,8 km) 1 BV Weißstorch (ca. 800 m) 1 BV Baumfalke (ca. 130 m)
Nr. 3 (Nordöstlich Hämelhausen)	-	2 BV Mäusebussard (ca. 600 m und ca. 1,2 km)
Nr. 6 (Westlich Bühren)	1 BV Mäusebussard	1 BV Mäusebussard (ca. 450 m)
Nr. 13 (Nördlich Loccum)	-	1 BN Fischadler (ca. 1,5 km) 1 BN Mäusebussard (ca. 100 m)
Nr. 16 (Südlich Bohnhorst)	-	2 BN Mäusebussard (beide ca. 400 m) 1 BV Mäusebussard (ca. 1,5 km) 2 BV Rotmilan (ca. 1,3 km und ca. 1,6 km) 1 BV Schwarzmilan (ca. 1,4 km)

5. Umweltprüfung



Pflicht zur Durchführung einer Umweltprüfung (§ 8 ROG)

Relevante Schutzgüter:

1. **Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit, Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt,**
2. Fläche, Boden, Wasser, Luft, Klima und **Landschaft,**
3. Kulturgüter und sonstige Sachgüter sowie
4. die Wechselwirkung zwischen den vorgenannten Schutzgütern

Festlegung des Untersuchungsrahmens der Umweltprüfung gem. § 8 (1)

- schriftliche Beteiligung der betreffenden öffentlichen Stellen
- Erörterungen

Durchführung: planungsbegleitend, verfahrensintegriert

5. Umweltprüfung - Umweltbericht



(1) Einleitung

- Kurzdarstellung des Inhalts und der wichtigsten Ziele des RROP (Anl. 1, 1a zu § 8 (1) ROG)
- Für die Änderung des RROP bedeutende Ziele des Umweltschutzes und ihre Berücksichtigung bei der Aufstellung (Anl. 1, 1b ROG)
- Die Umweltprüfung als Bestandteil des Planungsverfahrens: Methodik, Datengrundlagen sowie ggf. Schwierigkeiten bei der Umweltprüfung (Anl. 1, 3a ROG)

(2) Ermittlung und Bewertung der Umweltauswirkungen (Z+G)

Zu Einzelfestlegungen: Angaben zu den Nrn. 2 a – d der Anl. 1 ROG:

- Derzeitiger Umweltzustand
- Prognose der Entwicklung des Umweltzustands bei Nichtdurchführung / Durchführung des **Festlegungsvorschlags, Veränderung zu bisheriger Festlegung**
- innerhalb des Entwurfsprozesses geprüfte **Alternativen** / Umweltbelange
- Hinweise zu Vermeidung / Verringerung / Ausgleich nachteiliger Umweltauswirkungen

Gesamtbetrachtung: Kumulation, Ausschlusswirkung, Summarische Betrachtung

(3) Weitere Angaben

- Allgemeinverständliche Zusammenfassung
- Überwachung

5. Umweltprüfung - Alternativenprüfung



Dokumentation zur erfolgten Alternativenprüfung

Berücksichtigung von Umweltbelangen bei der Entwicklung des Vorschlags:

1 Gesamträumliches Planungskonzept:

- harte“ Ausschlusszonen: z.B. Ortslagen mit Wohnnutzung, NSG, LSG mit Bauverbot
- „weiche“ Ausschlusszonen z.B. FFH Gebiete, vorsorgeorientierte Siedlungsabstände
- Vorgezogene Prüfung entgegenstehender Einzelbelange: z.B. LSG

2 Flächenbezogene Abwägung:

- Vorgezogene Prüfung von Restriktionskriterien: Inhalte des LRP
- Planerische Kriterien: Belastungsbündelung
- Restriktionskriterien: Vorkommen zulassungskritischer Vogelarten

5. Umweltprüfung



Prüfschritt	Vorgehen							
1. Potentialflächen beschreibung	Beschreibung der im gesamträumlichen Planungskonzept nach den harten und weichen Ausschlusszonen sowie der Prüfkaskade ermittelten Potentialfläche							
2. Abwägungsrelevante Belange der raumordnerischen Einzelfallprüfung	Prüfung der Potentialfläche hinsichtlich der grundsätzlichen Eignung als Vorschlagsfläche für Vorranggebiete Windenergie (inhaltlich gem. Potentialstudie)							
3. Gebietsbezogene Umweltprüfung (Umweltbericht)	3.1 Umweltmerkmale/Umweltzustand und Vorbelastungen							
	3.2 Voraussichtlich abwägungsrelevante Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter <ul style="list-style-type: none"> - Bevölkerung, Gesundheit des Menschen - Flora und Fauna (biologische Vielfalt) - Wasser - Landschaft - Natura-2000 Gebiete 							
	<table border="1" style="width: 100%; text-align: center;"> <tr> <td style="width: 25%;">Teilflächen ungeeignet (Sonderfall)</td> <td style="width: 25%;">Bedingt geeignet</td> <td style="width: 25%;">Geeignet</td> <td style="width: 25%;">Gut geeignet</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>	Teilflächen ungeeignet (Sonderfall)	Bedingt geeignet	Geeignet	Gut geeignet			
Teilflächen ungeeignet (Sonderfall)	Bedingt geeignet	Geeignet	Gut geeignet					
3.3 Vermeidung/Minderung und Ausgleich von Umweltauswirkungen								
4. Zusammenfassende Bewertung	Zusammenfassung der Umweltauswirkungen sowie Darstellung der ggf. notwendigen Anpassungen im Flächenzuschnitt							

6. Ausblick



- Im Ergebnis der Umweltprüfung werden sich für die bevorstehende Auslegung keine weiteren Änderungen ergeben.
- Der Umweltbericht wird im Vorfeld der Entscheidung über die Einleitung des Beteiligungsverfahrens rechtzeitig zur Verfügung stehen.
- Nach Auswertung des Beteiligungsverfahrens und weiterer Erkenntnisse wird die Teilfortschreibung in die Neuaufstellung des RROP überführt und in diesem Zusammenhang auch erneut ausgelegt werden.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

